

Weise-Worte

Mit Peter Weise saß ich noch spät am Nikolausabend im Dezember 1995 in unserem Schulungsraum und richtete Haushaltsstellen und Hilfearten in unserer Datenbank ein.

Er war derjenige, der meinen gespannten Kollegen und mir in den ersten Schulungen erklärte, wie sie per Tastendruck eine Kurzliste der Hilfeempfänger ausdrucken konnten, um sie dann im "Druckerzimmer" abzuholen. Als er dann noch von der Sollstellung für "das nächste Monat" sprach, war uns klar: Hier hatten wir es mit einem echten Bayern zu tun!

Welche Fragen auch immer sich zu Recos 14 oder Prosoz 14plus später stellten - ein Anruf bei ihm in München genügte. Gut, wenn man seine Durchwahl hatte.

Peter Weise war auch in vielen Bundesarbeitskreis-Sitzungen dabei. Wenn wir uns beim einen oder anderen Thema in intensive Diskussionen begaben, er war derjenige, der uns auf den Boden zurückholte und glaubhaft erklären konnte, warum etwas von unseren Wünschen nicht oder noch nicht zu realisieren war.

Eine besondere Erinnerung habe ich auch an den BAK am Spitzingsee, als wir entspannt im Whirlpool des Hotels saßen, durch große Panorama-Fenster auf die verschneiten Alpen blickten und über die Textschnittstelle zu Word diskutierten.

Es war bewundernswert, wie er in den vielen Jahren für Recos und Prosoz den täglichen Herausforderungen, sei es im Support oder dem Umgang mit unendlich vielen Kundenwünschen, stets mit bayerischer Gemütsruhe begegnen konnte und in den strittigsten Runden immer den Ruhepol darstellte.

Wenn wir uns am Anfang dieser langen Zusammenarbeit noch wunderten, weshalb Peter Weise zu den Terminen bei uns im Jeep vorfuhr (obwohl wir in Hessen schon damals befestigte Straßen hatten), wissen wir es heute besser: Es waren wohl seine ausgedehnten Wüstentouren, die ihn - zumindest nach meinem Eindruck - zum ausgeglichsten Mitarbeiter der Firma gemacht haben.

Peter Weise, bleiben Sie, wie Sie sind und lassen Sie die kommende Zeit auf keinen Fall zum Unruhestand werden!

Alles Gute, Gesundheit und Glück

wünscht

Uwe Weidner

Sprecher des Bundesarbeitskreises

